

# Kirchenbote

FÜR DIE EVANGELISCHE LANDESKIRCHE DES KANTONS THURGAU | 133. JAHRGANG | NR. 9 | SEPTEMBER 2026

Liebe Leserinnen und Leser

Ich freue mich sehr, mich Ihnen als neue Pfarrerin der Evangelischen Kirchgemeinde Bussnang-Leutmerken vorstellen zu dürfen. Bussnang ist für mich kein ganz unbekannter Ort. Ich bin schon einige Male hier vorbeigekommen, unter anderem, wenn ich meinen Mann von seiner damaligen Arbeit abgeholt habe. Nun freue ich mich sehr, dass ich bald nicht mehr nur durch Bussnang hindurchfahre, sondern hier für längere Zeit einen Halt machen darf. Ab dem 1. November 2026 darf ich als Pfarrerin Teil dieser Gemeinde sein, nach den Sommerferien bereits als Religionslehrerin.



Aufgewachsen bin ich in einem kleinen Dorf in Süddeutschland. Vielleicht fühle ich mich deshalb mit dem Dorfleben besonders verbunden. Ich kenne die Nähe, die Vertrautheit und auch die Besonderheiten einer Dorfgemeinschaft. Seit 15 Jahren lebe ich in der Schweiz, heute in Frauenfeld. Dort wohne ich mit meinem Mann und unserem Hund. In meiner Freizeit reise ich gerne, treibe Sport und bin in der Natur unterwegs.

Mein Weg zur Pfarrerin war nicht von Anfang an geplant. Theologie habe ich aus Interesse an den grossen Lebensfragen studiert. Erst durch meine verschiedenen beruflichen Stationen wurde mir immer deutlicher, wie sehr mich die Begleitung von Menschen erfüllt.

Nach dem Studium in Tübingen absolvierte ich die Ausbildung zur Seelsorgerin in Davos. Danach durfte ich in ganz unterschiedlichen Bereichen arbeiten: in verschiedenen Pfarreien im Bistum St. Gallen, an Mittelschulen sowie zuletzt in der ökumenischen Bahnhofskirche Zürich und in der Gefängnisseelsorge. Momentan befinde ich mich noch in einem Sabbatjahr, das ich genutzt habe, um mich neu auszurichten. Ich habe mich unter anderem als lösungsorientierte und systemische Beraterin selbstständig gemacht. In dieser Zeit ist auch der Entschluss gereift, zu konvertieren und meinen weiteren Weg als reformierte Seelsorgerin und Pfarrerin zu gehen. Zurzeit bilde ich mich zusätzlich zur Klärungshelferin und Mediatorin weiter. Meine Selbstständigkeit werde ich neben dem Pfarramt weiterhin mit einem kleinen Pensum ausführen.

Was ich an meinem Beruf besonders schätze, sind die Begegnungen mit Menschen. Es ist etwas Besonderes, Menschen in schönen Momenten ebenso wie in schwierigen Zeiten beizustehen.

Jede meiner beruflichen und privaten Stationen hat meinen Blick auf Menschen erweitert. Besonders die Begegnungen im Gefängnis haben mich geprägt. Dort habe ich gelernt, hinter Taten auch Lebensgeschichten wahrzunehmen. Nicht um Schuld kleinzureden oder Unrecht zu entschuldigen, sondern um besser zu verstehen, warum Menschen handeln, wie sie handeln. Diese Erfahrung hat mich gelehrt, vorsichtig zu sein mit schnellen Urteilen und aufmerksam zu bleiben für das, was einen Menschen ausmacht.

Ich setze mich ein für eine Kirche, die ein Ort für Menschen ist: in Freude und in Leid, in Fragen und in der Suche nach Antworten. Eine Kirche, in der Menschen willkommen sind, Menschlichkeit erfahren und spüren: Hier gehöre ich dazu.

Ich freue mich darauf, Sie kennenzulernen und mit Ihnen Glauben und Leben zu teilen.

*Herzlich, Ihre Katrin Blome*

## Gebet

Eine christliche Existenz ohne Gebet und Gebetszeiten gibt es nicht. Das gilt auch für jede Gemeinde. Wer meint, Gebet vernachlässigen zu können, befindet sich auf dem Holzweg. Er bleibt bei sich stehen und sieht nur seine eigenen Wege, ohne auf die Wege Gottes zu hören und zu schauen. Bezeichnend war die mediale Reaktion auf die einzelnen oder gemeinsamen Gebetszeiten oder Gesten einzelner Fussballspieler während der diesjährigen Fussballweltmeisterschaft. Das wirkte anstössig, provokant und es wurde diskutiert, ob Gebet und Religion nicht Privatsache seien. So fragen Menschen, die selber höchstwahrscheinlich nicht ernsthaft beten und bei solchen Aktionen suspekten Gruppen, sog. Sekten und dunklen Absichten dahinter vermuten. Daran sieht man, was der Zeitgeist für eine Meinung hat, mehr oder weniger. Auffallend war bei diesen Gebetsaktionen auf dem Fussballplatz, dass es mehrheitlich Menschen aus nicht europäischen Ländern und Herkunftsländern waren. Zufall? Nein. Das Christentum wächst in diesen nicht europäischen Ländern! In verschiedenen Ausprägungen und Farben werden dort Gottesdienste gefeiert und natürlich auch gebetet. Eine Gemeinde, welche wir in Spanien an der Costa Blanca kennengelernt haben und ab und zu besuchen, ist durch einen Hauskreis entstanden, in dem selbstredend auch gebetet wurde. Daraus ist innerhalb von ca. 10 Jahren eine Gemeinde entstanden. Allein aus Bibelbetrachtung und Gebet. Die Gemeinde besteht hauptsächlich aus Christenmenschen aus Südamerika, welche in Spanien leben und arbeiten.

Ein Pastor kam erst später hinzu. Nachdem der Hauskreis zu einer Gemeinde gewachsen war, fand sich ein Missionar und Pastor aus der Dominikanischen Republik ein, der mittlerweile mit seiner Frau diese Gemeinde begleitet. Nebenbei bemerkt, ist eine andere Gemeinde an diesem Ort entstanden, mit Christen aus Kolumbien, Venezuela, Bolivien und anderen Ländern des südamerikanischen Kontinents. Ein Beispiel dafür, wie gemeinsames Gebet zum Wachstum einer Kirchgemeinde beiträgt, ja, essenziell und lebensfördernd wirkt.

Ich könnte viele weitere Beispiele erwähnen, wie allein durch Gebet, ob alleine oder in Gemeinschaft, Wachstum und Aufbruch für das Reich Gottes geschieht. Früher gab es das auch in Europa, aber das ist viele Jahre her. Die Gründungsväter der Basler Mission wussten, wie wesentlich das Gebet für ihre Missionsarbeit ist.

Warum sich in der Kirchgemeinde Bussnang-Leutmerken niemand zum Gebet für die Kirchgemeinde, für die Welt und das Reich Gottes inbes. in den letzten Monaten erwärmen konnte, lasse ich dahingestellt. Gibt es Wichtigeres?

Das Unser Vater setzt in der Bitte um das Kommen des Reiches Gottes die Priorität fest.

*Pfarrer Andreas Palm*



## 5 Jahre Cevi Bussnang

**... ein Grund zum Feiern!**

Alle Interessierten sind eingeladen, vorbeizukommen und mit uns zu feiern. Sie finden uns am 19. September ab 17.00 Uhr bei der kath. Kirche Bussnang.



## Ökum. Kirche Kunterbunt

**am 20. September in Leutmerken von 10.30 bis 13.00 Uhr** inkl. einfaches Mittagessen. Thema: «Feuer und Flamme», die unsichtbare Kraft des Heiligen Geistes. Das ökum. Vorbereitungsteam freut sich auf viele kleine und grosse Besucher.

## Gottesdienste im September

### Sonntag, 6. September

10.00 Gottesdienst in der evang. Kirche Bussnang mit Pfarrer Dr. h.c. Karl F. Appl  
Musik: Margrit Schaltegger

### Donnerstag, 10. September

17.30–18.00 Jugendgottesdienst im Untihüsli Bussnang, Steff Keller

### Sonntag, 13. September

10.00 **Externer Gottesdienst** bei der Firma Zurbuchen zum 100-Jahre-Jubiläum. Sie sind herzlich eingeladen.

### Donnerstag, 17. September

10.00 Altersheimgottesdienst im AZ Liebenau Bussnang mit Pfarrer Dr. h.c. Karl F. Appl  
Musik: Thomas Schramm

### Sonntag, 20. September

10.30 **Ökum. Kirche Kunterbunt in Leutmerken.** Thema: «Feuer und Flamme», inkl. Zmittag

16.00 **Jugendgottesdienst «spezial»**  
Besuch LK-Festival, **Anmeldung erforderlich**, Steff Keller

19.30 **Lord's Meeting** in der evang. Kirche Bussnang  
Kathrin Krattiger & Band

### Sonntag, 27. September

10.00 Erntedankgottesdienst, evang. Kirche Bussnang, mit Pfarrer Andreas Palm und Margrit Schaltegger, anschl. Apéro

### Abgabe Erntedankgaben am

Samstag, 26. September, von 9.00 bis 11.00 Uhr, evang. Kirche Bussnang



### Rückblick Seniorenreise 2026

Auch dieses Jahr wurden die Seniorinnen und Senioren zur traditionellen Reise eingeladen. 60 Personen bestiegen am 8. Juni 2026 am Morgen früh die beiden Reisedeckel der Firma Walliser Reisen AG in Bussnang. Auf dem Programm stand ein Besuch bei der Kerzenfabrik Hongler mit Führung. Im schönen Innenhof der Kerzenfabrik konnten Kaffee und Gipfeli genossen werden. Danach ging die Reise weiter ins Weisstannental zur Alp Siez, wo das feine Mittagessen eingenommen wurde. Die Reise führte nun dem Walensee entlang nach Schmerikon. Das Dessert konnte auf der Terrasse direkt am Zürichsee genossen werden. Die Rückreise führte über das Zürcher Oberland und das Tösstal zurück nach Bussnang. Der ausführliche Reisebericht von Jörg Gross mit Bildern liegt in beiden Kirchen auf. Sie können auch gerne ein persönliches Exemplar beziehen, melden Sie sich dafür beim Sekretariat.

### Seniorenprogramm

#### Montag, 7. September

14.00 Uhr Spielnachmittag, Rest. Rössli, Stehrenberg, mit Zwetschgentülle

#### Mittwoch, 23. September

Ökum. Seniorenwanderung (s. Flyer)

### Alleinstehenden-Treff

#### Freitag, 18. September

12.00 Uhr, Restaurant AZ Liebenau Bussnang. Start Programm 13.30 Uhr, Ruth Meier und Monika Iten-Heim

### Cevi

#### Samstag, 19. September

17.00 Uhr, Cevi-Tag bei der kath. Kirche Bussnang, Tanja Achtnich

#### Samstag, 26. September

14.00–17.00 Cevi, Untihüsli Bussnang

### Frauengruppe «Chraft-Quellä»

#### Freitag, 25. September

19.30 Uhr, Frauengruppe «Chraft-Quellä» im Untihüsli Bussnang. Doris Guhl und Sandra Egli

### Adressen / Impressum

[www.evangel-bussnang-leutmerken.ch](http://www.evangel-bussnang-leutmerken.ch)

- **Pfarrer | Andreas Palm**  
Telefon 052 336 12 05  
andreas.palm@evangel-bussnang-leutmerken.ch
- **Pfarramt:** Telefon 071 622 64 68
- **Jugend | Diakon | Stefan Keller**  
Telefon 077 417 48 34 | steff.keller@evangel-bussnang-leutmerken.ch
- **Kind | Jugend | Tanja Achtnich**  
Telefon 079 761 11 25 | tanjaachtnich@evangel-bussnang-leutmerken.ch
- **Sekretariat | Sonja Stauffiger**  
Telefon 071 622 59 47  
Puregass 1, 9565 Bussnang  
sekretariat@evangel-bussnang-leutmerken.ch  
Dienstag, 13.30–16.00 Uhr



## Herzliche Einladung zur ökumenischen Seniorenwanderung von Krummenau nach Nesslau



**Mittwoch, 23. September**

Abfahrt mit dem Zug :  
Bussnang ab: 12.35 Uhr  
Wil ab: 13.02  
Ticket löst jeder selbst bis nach Krummenau - ab Nesslau retour

Wir laufen gemeinsam einen abwechslungsreichen und einfachen Weg entlang der Thur, ca. 1,5 Stunden

Anschließend gemütliches Beisammensein im Restaurant Sternen in Nesslau

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.  
Der Anlass findet bei jeder Witterung statt  
Für Auskunft:  
Monika Iten-Heim, Bussnang 079 217 62 78

Wir laden Sie herzlich ein am Jubiläums-Gottesdienst der Firma Zurbuchen gemeinsam mit unserer Kirchgemeinde teilzunehmen. Wir freuen uns auf Sie!

## GOTTESDIENST SONNTAG, 13. SEPTEMBER 2026

Der Sonntag beginnt besinnlich mit einem Gottesdienst, den wir gemeinsam mit der Evangelischen Kirchgemeinde Bussnang-Leutmerken feiern.  
Ein Moment der Ruhe, Dankbarkeit und Gemeinschaft zum Ausklang unseres Festwochenendes.

**Von 10.00 bis 11.00 Uhr**  
Gottesdienst

**Von 11.00 bis 12.00 Uhr**  
Anschließend laden wir zum gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Zopf ein.

**WEITERE  
INFORMATIONEN**  
Unter [zurbuchen.com/100-jahre](http://zurbuchen.com/100-jahre)  
finden Sie alle Informationen rund  
um unseren Jubiläumsanlass


